

Pfarrbrief

der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde
Sankt Albertus Magnus, Barcelona

Herbst

Oktober – November 2011



“... caminante, no hay camino,
se hace camino al andar.”
(Antonio Machado)

“Wo Gott ist, da ist Zukunft”
(Leitwort des Besuchs von Papst
Benedikt XVI. in Deutschland)

**Grüß Gott,
liebe Leserinnen und Leser,**

als neuer Pfarrer der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde in Barcelona, Sankt Albertus Magnus, möchte ich mich Ihnen mit dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefes vorstellen. Mein Name ist Ottmar Breitenhuber. Geboren bin ich in Ingolstadt, der AUDI-Stadt im Herzen Bayerns. Aufgewachsen bin ich dann aber mit meiner Schwester und vier Brüdern in dem kleinen Dorf Tauberfeld bei Eichstätt. In dem wunderschönen barocken Eichstätt, herrlich gelegen im Naturpark Altmühltal, besuchte ich die Schule und absolvierte auch den größten Teil meines Theologiestudiums. 1987/1988 bot sich mir die Gelegenheit eines Studienjahres im Ausland. So verschlug es mich an die Universidad Pontificia in Salamanca, Spanien. Die Erfahrungen dieser zwölf Monate in der schönsten Stadt Kastiliens hin-

terließen in mir eine tiefe Liebe zu Spaniens Land, Menschen, Geschichte, Literatur, Musik, Spiritualität, Lebensgefühl...

Nach meiner Priesterweihe 1992 war ich zwei Jahre Kaplan in der kleinen fränkischen Stadt Hilpoltstein, südlich von Nürnberg. Darauf folgte eine siebenjährige Zeit als Regionaljugendpfarrer für den Kreis Eichstätt und nebenamtlicher Pfarrer von Schelldorf, einer kleinen Pfarrei mit vier Dörfern. Besonders das Leben mit den jungen Leuten machte mir viel Spaß und bereicherte mich sehr in meinem persönlichen Leben. Unsere Jugendarbeit war vor allem geprägt von viel Musik: so entstand ein Jugendchor, mit dem wir in vielen Konzerten und Gottesdiensten sangen, zwei CDs aufnahmen und mehrere größere Projekte verwirklichten, u.a. eine konzertante Aufführung von Andrew Lloyd Webbers „Jesus Christ Superstar“. Die vergangenen zehn Jahre war ich als Pfarrer in Ingolstadt tätig. Auch hier, in dieser jungen und aufstrebenden Großstadt mit alten historischen Wurzeln und einer lebendigen Kultur, habe ich mich sehr wohl gefühlt. Die Pfarrei St. Augustin ist am südlichen Stadtrand gelegen, in

einem sozial recht gegensätzlichen und schwierigen Viertel. In den letzten Jahren wurden Kirche und Pfarrei auch überregional bekannt, vor allem durch regelmäßige Ausstellungen, Konzerte und Lesungen.

So, und jetzt bin ich für die nächsten Jahre in dieser faszinierenden Hauptstadt Kataloniens. Mein Wunsch war, Kirche und Menschen noch mal in einer ganz neuen Umgebung, in einer völlig anderen „Welt“ kennen zu lernen. Und weil man für Barcelona gerade einen Pfarrer suchte, entschied ich mich spontan für diesen Dienst – und mein Bischof, hieß es, Gott sei Dank, auch für gut und stellte mich für eine bestimmte Zeit frei. So freue ich mich nun auf alles, was mich hier erwartet.

Meine Aufgabe sehe ich momentan darin, zunächst einmal vor allem genau hinzusehen und wahrzunehmen, wie die Menschen hier leben, wie sie suchen und versuchen aus ihrem Glauben zu leben, wie sie miteinander Kirche sind. Vieles an Schönem und Hoffnungsvollem durfte ich davon bereits kennenlernen. Gerne werde ich es unterstützen und fördern, so dass wir alle Gott und einander näher kommen. Bestimmt wer-

den wir uns so mit der Zeit immer mehr gegenseitig bereichern und erfreuen.

Mit herzlichen Grüßen,



Ottmar Breitenhuber



Einführung Pfarrer **Ottmar Breitenhuber**

In der Sonntagsmesse am 2. Oktober hatten wir gleich zweierlei Grund, Dank zu sagen und zu singen. Wie jedes Jahr zu diesem Zeitpunkt feierten wir auch dieses Mal das Erntedankfest mit mitgebrachten Nahrungsmitteln, die für die Be-

dürftigen an die Schwestern der Mutter Teresa im Raval weitergegeben wurden.

Dank sagen durften und dürfen wir auch für die Sendung des neuen Hirten unserer Gemeinde. Ottmar Breitenhuber aus dem Bistum Eichstätt wurde in einer feierlichen Messe als neuer Pfarrer von St. Albertus Magnus eingeführt. In einer bis auf den letzten Winkel gefüllten Kapelle der Schwesternschule der Bienaventurada Virgen María fanden sich zahlreiche Gläubige von nah und fern zusammen.

Mit vier Messdienern sowie den Konzelebranten Bischofsvikar Jesús Sanz, Pfarrer Lang vom Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Pfarrer Martin Geistbeck von St. Pius in Ingolstadt und Pfarrer Eugen Wismeth, der aus Bolivien anreiste, sowie Pfarrer Jeremias Treu von der evangelischen Schwesterngemeinde, durfte Pfarrer Ottmar Breitenhuber mit uns seine erste Eucharistie als frischgebackener Gemeindepfarrer feiern.

An Programmpunkten hat es in der Messe wahrhaftig nicht gefehlt. Nach der Verlesung der Ernennungsurkunde durch Bischofsvikar Sanz ließen es sich die Vertreter des Pfarrgemein-

derates und unserer evangelischen Mitchristen nicht nehmen, Pfarrer Breitenhuber auch in Worten mit offenen Armen und Herzen willkommen zu heißen. Im Rahmen der Predigt beglückwünschte uns Pfarrer Lang zu unserem Geschenk. Musikalisch begleitet wurde die Feier in vielfältiger Weise, sei es mit der Orgel, per Trio mit Piano, Cello und Oboe, mit Gitarren oder durch den ökumenischen Kirchenchor. Von Anfang bis Ende war die Messe eine würdige Feier, richtig "solemne", wie man hier sagen würde. Beleg hierfür war auch die Tatsache, dass in dem Trubel die Kollekte für die Manos Unidas nach den Fürbitten versäumt wurde und zur Danksagung nachgeholt werden musste.



Abgerundet wurde die Feier dann im Speisesaal der Schule mit einem grossen Pica Pica für die rund 150-köpfige Menge. Von hier aus nochmal ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und Stimmen.

Die Einführungsmesse ist für uns alle auch in gewisser Weise ein Neuanfang und lässt uns frohen Gemütes und voller Elan in die Zukunft schauen.

Deutschland in Barcelona

Vor der Sommerpause luden das deutsche Generalkonsulat und das Goethe-Institut allerlei deutschsprachige Vereine, Firmen und Institutionen ein, sich an einem Wochenende bei der Bevölkerung Barcelonas bekannter zu machen. Unter dem Titel „Alemania en Barcelona“ fanden etliche Teilnehmer aus Kultur, Religion, Bildung, Forschung und Wirtschaft unter Zeltedächern auf dem Passeig Lluís Companys zwischen dem Arc de Triomf und dem Parc de la Ciutadella zusammen.

Natürlich ließ sich unsere Gemeinde diese Gelegenheit nicht nehmen und schon bald stand das Konzept eines gemeinsamen Standes mit den evangelischen Mitchristen aus der Brusi und dem deutschen Hilfsverein. Junge Leute um Christopher, unseren soweit letzten Zivi, kümmerten sich in langwieriger Arbeit um die Umsetzung der Ideen.



An zwei sonnigen Tagen hatten zahlreiche Menschen die Gelegenheit, unser Gemeindeleben näher kennenzulernen, sei es über ein persönliches Wort mit uns Gemeindemitgliedern, die übermenschlich großen Plakate, den aufgehängten Infowürfel, das Plakat über unser Landhaus in Joanetes, die in zwei Sprachen verteilten Psalmkekse oder unser neu erstelltes Infoblatt, was eifrig in Kombination mit einem Nagel unter die Menge gebracht wurde.

Aktiv werden konnte jedermann mit eben diesem Nagel an unseren aufgestellten Türen. Unter dem Motto „Mach's wie Luther!“ war ein jeder eingeladen, seine eigenen Thesen aufzuschreiben und an die Tür zu nageln. Auch wenn das Ergebnis vor knapp 500 Jahren mit

der Kirchenspaltung nicht so erfreulich war, haben wir einen Versuch gewagt und Luthers eigentliche Idee, den Dialog über das Zusammenleben innerhalb der Kirche anzustoßen, ins Zentrum gestellt, in der Hoffnung, daß wir eines Tages wieder zusammen finden. Diese Aktion erfuhr regen Anklang und schon früh waren beide Türen mit Thesen bedeckt, die wir ernst nehmen.



Aus zeitlicher Nähe bekamen die Türen desweiteren so einige Kommentare zur sogenannten Gurkenkrise ab, wobei uns ab und zu ein versöhnliches Wort abverlangt wurde.

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz und durften malen, Armbänder basteln, Lesezeichen und Buttons herstellen und mit nach Hause nehmen, was en masse in Anspruch genommen wurde. Den Monitores der Ferienfreizeiten in Joanetes sei hier nochmal ausdrücklich gedankt.



Auf der vor dem Arc de Triompf aufgestellten Bühne durften wir Weinmanns und Charlottes Auftritt mit vertonten Texten Dietrich Bonhoeffers bestaunen und Charlottes unglaublicher Stimme lauschen.

Insgesamt können wir erfreut sagen, daß es eine rundum gelungene Aktion war und sich nur wenige Besucher einer Stippvisite an unserem Stand entziehen konnten. Wir haben das Wort in alle vier Windrichtungen ausbreiten und vielen Mitmenschen ein paar nachdenkliche Momente mit auf den Weg geben können und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte mit unserer Jugend.

Otto Maria Jandl

Sommerfreizeiten in Joanetes

Dieses Jahr hat die Sommerfreizeit in Juanetes im Zeitraum vom 2. bis zum 16. Juli stattgefunden. Insgesamt nahmen 45 Kinder und 15 Leiter pro Woche teil, von denen 8 neu dabei waren. Wie jedes Jahr verlief die Freizeit im Joseph Aiginger-Haus im kleinen Dorf Joanetes, nahe Olot.

In der ersten Woche fand vom 2. bis zum 9. Juli die Kinderfreizeit statt. Die Reise verführ-

te die Teilnehmer ins zauberhafte Mittelalter in die Burg einer Prinzessin, die ihren Geburtstag feierte. Doch etwas störte die Idylle: Der nicht eingeladene Zauberer verzauberte die ganze Gemeinschaft. Rollen wurden vertauscht, die Begleitdamen verhielten sich plötzlich wie Ritter, die Ritter wie Diener und die Prinzessin wie der Narr; kurz gesagt das reine Chaos!



Mit Schnitzeljagd, Besuch im Schwimmbad, weiteren Aktivitäten und dem teilweise schlechten Wetter zum Trotz, mussten die Teilnehmer den Zauberspruch Stück für Stück herausfinden, um allem wieder zur Normalität zu verhelfen.

Als dies Ende der Woche geschafft wurde, gab es zur Belohnung ein großes Festbankett mit Musik und Tanz.

Die Jugendfreizeit, vom 9. bis zum 16. Juli, führte die Jugendlichen in die Kunstgalerie „Aivazovsky“, die von einem Bildermörder heimgesucht wurde. Täglich starb ein berühmtes Gemälde. Polizei und Museumspersonal waren ratlos und verdächtigten sich sogar gegenseitig.

Mit Hilfe der Teilnehmer konnten der Detektiv und die Polizei den Fall schlussendlich lösen, und der Mörder konnte hinter Schloss und Riegel gebracht werden.



In den zwei Wochen unternahmen wir Wanderungen, Ausflüge zum Schwimmbad, nebst vielen weiteren Spielen, alles in den Kontext des jeweiligen Themas versetzt, und veranstalteten pro Woche einen Wortgottesdienst, der von den Kindern mitgestaltet wurde.

Allen Teilnehmern sowie Monitoren haben die zwei Wochen viel Freude bereitet und wir hoffen, auch die nächsten Jahre viel Spaß im Lande Joanetes zu erleben, einem Ort wo man nie weiß was der nächste Tag bringen wird.

Joanetes Leiterteam 2011

Viva el Papa

JMJ 2011 Madrid – Mein erster Weltjugendtag war ein Ereignis, welches ich nicht mehr in meinem Leben missen möchte. Bereits in den Tagen der Begegnung in Barcelona konnte man etwas von der Atmosphäre dieses Jugendfestivals erahnen. In der Metro waren junge Menschen aus der ganzen Welt, gut gelaunt, oft fröhlich singend und natürlich ausgestattet mit Mützen und T-Shirts, zum JMJ unterwegs.

Der eigentliche JMJ war jedoch in Madrid. Mit einem Kumpel fuhr ich per Bus acht Stunden zu dieser Stadt und auf dem Weg begegneten uns schon unzählige andere Busse voller Jugendlicher mit dem gleichen Ziel. Madrid füllte sich in diesen Tagen immer mehr. Täglich fanden Katechesen durch verschiedene Bischöfe der ganzen Weltkirche statt, Museen ließen

die jungen Pilger ihre Kunstschätze entdecken und abwechslungsreiche Musik erfüllte jeden Abend die Stadtluft. An sich ist Madrid in den heißen Sommertagen eine eher von Touristen bevölkerte Stadt. In dieser Augustwoche waren wirklich fast überall ausschließlich Pilger des JMJ zu sehen. Insgesamt waren es wohl weit mehr als 1,5 Mio. Menschen.

Die Kirchen Madrids waren zu allen Gebetszeiten überfüllt. Nicht weil die jungen Leute von ihren Begleitern dazu gedrängt wurden; es war ihnen ein wirkliches Bedürfnis zu beten und Eucharistie zu feiern. Man bemerkte eine Art, den Glauben zu leben und zu zeigen, die uns fast fremd vorkommt. Solch eine Begeisterung, die die Botschaft Jesu auslöst, solch eine Sympathie, die der Katholischen Kirche entgegengebracht wurde und letztendlich der Jubel, den die Ankunft des Papstes auslöste, mochte man schon längst vergangenen Zeiten oder jedenfalls anderen katholischen Weltregionen zugesprochen haben.

Besonders beeindruckt hat mich auch das Bild von ca. 50 Beichtstühlen, die im Parc del Retiro aufgebaut waren und vollständig besetzt von Prie-

stern, ununterbrochen von Jugendlichen besucht wurden. Scheinbar gibt es unter der katholischen Jugend doch noch ein großes Interesse an diesem Sakrament.

Von den Protesten haben wir nur am Rande etwas mitbekommen. Einen Abend standen ca. 1000 Protestierende auf der Puerta del Sol und warben mit ihren Schildern für mehr Kultur und weniger Religion. Um sie herum waren zig tausende Jugendliche die ihre Landesflaggen und Vatikanflaggen schwangen und riefen: „Esta es la juventud del papa“ und „Viva el papa“. Ein interessantes Bild und eine starke Aussage, für seinen Glauben auch öffentlich einzutreten.

Die Messe mit dem Papst auf dem Flugfeld Cuatro Vientos war der finale Höhepunkt. Die Jugendlichen harrten durch die Nacht mit Sturm und Regen und den Vormittag mit Hitze und Sonne aus, um mit dem Heiligen Vater die Messe zu feiern. Es war ein unbeschreibliches Gefühl und bestärkt einen sehr im Glauben.

Der nächste Weltjugendtag findet 2013 in Rio de Janeiro, Brasilien, statt – Ich bin dabei.

Christopher Reichelt

Erstkommunion 2011-2012

Zur Vorbereitung auf den Empfang der Erstkommunion haben sich bereits knapp 30 Kinder angemeldet. Am 28.09. waren die Eltern der Kinder zu einem Informationsabend eingeladen, an dem ihnen das diesjährige Kommunionkonzept mit den unterschiedlichen Veranstaltungen vorgestellt wurde. Es besteht aus sogenannten „Gemeinsamen Runden“ und Familiengottesdiensten, die ungefähr einmal im Monat samstags und sonntags stattfinden. Außerdem treffen sich die Kinder in Kleingruppen in den Regionen. An einem Wochenende im Mai fahren die Kinder mit Betreuern in das Ferienhaus Joanetes, um dort das Sakrament der Beichte zum ersten Mal zu empfangen. Das Fest der Erstkommunion wird dann schließlich am Pfingstsonntag, den 27.05.2012 gefeiert. **Anmeldungen werden bis Ende Oktober entgegengenommen.**

Ottmar Breitenhuber

Ministranten

Liebe Kinder und Jugendliche, habt Ihr Lust, bei den Gottesdiensten unserer Gemeinde

„aktiv“ mit dabei zu sein? Als Ministrant/in könntest du wesentlich dazu beitragen, dass unsere Gottesdienste lebendig und interessant erlebt werden. Du würdest nicht nur den Priester am Altar unterstützen und assistieren, sondern du würdest auch die ganze Pfarrgemeinde repräsentieren und vertreten. Denn es ist Aufgabe aller Gläubigen, die Gottesdienste aktiv mit zu gestalten.



Außerdem treffen sich die Ministranten auch immer wie-

der zu Gruppenstunden, Spielen, Ausflügen und können zusammen viel Spaß haben und lustige Sachen erleben.



Vier eifrige Kinder und Jugendliche gehören bereits zur Ministrantengruppe von St. Albertus Magnus. Wenn du die Erstkommunion schon empfangen hast und dieser interessanten Gruppe der Pfarrei in Zukunft auch angehören willst, bist du herzlich willkommen. **Melde dich einfach im Pfarrbüro (T.93-4145838, E-Mail: kontakt@kg-barcelona.de) oder sprich uns beim Kirchencafé nach dem Sonntagsgottesdienst an.**
Ottmar Breitenhuber

Firmung

Liebe Jugendliche, liebe junge Erwachsene,
zur vollständigen Aufnahme in die Katholische Kirche gehören die drei Sakramente Taufe, Fir-

mung und Kommunion. Ein Erwachsener, der in die Kirche eintritt, empfängt diese Sakramente in einer einzigen Feier, der sog. Erwachsenentaufe. Bei einer Kindertaufe werden die beiden anderen Sakramente für einen späteren Zeitpunkt ausgesetzt. Wenn der Getaufte älter und reifer ist, soll er sich nämlich auch bewusst selber für seinen Glauben entscheiden. Das geschieht dann in der Feier der Firmung (lateinisch: Stärkung). Wenn du ca. 15 Jahre oder älter bist und dich näher für deinen katholischen Glauben interessierst, wärst du genau richtig in unserer Firmgruppe. Ein paar Jugendliche haben sich bereits zu einer Gruppe zusammen gefunden und schon einige Male getroffen. In den Treffen wollen wir uns über unseren Glauben austauschen, ihn näher kennen und tiefer verstehen lernen, aber auch vor allem frohe Gemeinschaft erleben, die uns bereichert. Wenn du interessiert bist, **melde dich bitte im Pfarrbüro (kontakt@kg-barcelona.de) oder bei mir persönlich (pfarrer@kg-barcelona.de).** Gern geben wir dir weitere Informationen und unverbindliche Auskunft. Außerdem findest du Näheres zum

Sakrament der Firmung unter diesen Links:

<http://www.firmung.at/>
<http://kirchensite.de/aktuelles/kirche-von-a-bis-z/f/firmung0/>

Ottmar Breitenhuber



"Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."

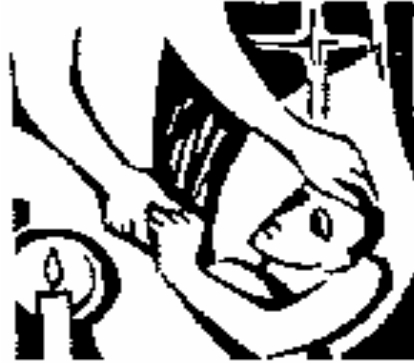
Hausbesuche

Sie waren über viele Jahre aktives Mitglied unserer Gemeinde St. Albertus Magnus und haben regelmäßig die Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarrei besucht. Inzwischen können Sie aber aufgrund der Gebrechlichkeit des Alters oder Ihres gesundheitlichen Zustandes die Wohnung nur unter großen Mühen oder vielleicht auch gar nicht mehr verlassen. Gern bin ich bereit, Sie zu Hause zu besuchen, Ihnen die Kommunion zu bringen und mit Ihnen eventuell auch das Sakrament

der Krankensalbung (das Sakrament der Stärkung) zu feiern.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (T.934145838) oder bei mir persönlich (T.933041535), um einen Termin zu vereinbaren.

Ottmar Breitenhuber



Ankündigungen

Exerzitien in Vic

Pfarrer Josef Sauter lädt Sie wieder zu Einkehrtagen ein. Dieses Jahr werden sie vom 14. bis 16. Oktober in Vic stattfinden. Die Teilnahmegebühr beträgt 90€ pro Person. **Bitte melden Sie sich bei Herrn José Cirujeda (E-Mail: cirujedaramo@telefonica.net, T.932043683) an.**

Ökumenisches Taizégebet

Nehmen Sie an unseren ökumenischen Taizégebeten teil (**immer am 3. Freitag im Monat, um 20:30 Uhr**):

- **21.10., Casal Loyola**
C/Balmes 138
- **18.11., Kath. Gemeinde,**
C/Copérnico 59

Patronatsfest 20. November

Wir laden alle Gemeindemitglieder und Freunde herzlich zu unserem **Patronatsfest am Sonntag, den 20.11. um 10:30 Uhr in die Kirche** (C/ Copérnico 59) ein. Die heilige Messe zu Ehren unseres Patrons Sankt Albertus Magnus wird der ökumenische Kirchenchor gestalten. Nach dem Gottesdienst geben Pianistin Montse Pujol-Dahme, Sopranistin Paula Nogueira und Mezzo-Sopranistin Daniela Sarmiento Opernduette von Bellini, Rossini, Delibes und Offenbach zum Besten. Nach dem Ohrenschmaus sollen auch die Gaumen unserer Mitglieder und Gäste nicht zu kurz kommen. Wir laden Sie zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Katja Borngräber

Begegnung zur Adventszeit

Liebe Senioren unserer katholischen und evangelischen Gemeinden in und um Barcelona: Unter dem Motto "Begegnung zur Adventszeit" möchte ich Sie im Namen des Deutschen Hilfsvereins (DHVB) am **30.11. um 13.30 Uhr in die C/ Brusi 94** zu unserem traditionellen Weihnachtsessen mit Kaffee und Kuchen, Cava und Adventsgebäck, einladen. Wir werden Weihnachtslieder singen, Weihnachtsgeschichten lesen und gerne Ihren persönlichen Weihnachtserinnerungen zuhören. Anmeldungen bitte bei **Kirsten Linke: T.932039491, Ev. Gemeinde: T.932000708, Kath. Gem.: T.934145838.**
Kirsten Linke

Veranstaltungen in der Evang. Gemeinde,

zu denen wir auch herzlich einladen (C/ Brusi, 94):

- **Kirchenkino:** "Rosannas letzter Wille": 01.11., 16.00 Uhr und 22.00 Uhr
- **Lesung:** „Von Liebe und Widerstand, Das Leben von Magda und André Trochmé“, Hanna Schott: 07.11., 19.00 Uhr

• **Ökumenischer Gottesdienst**
mit Predigt von Pfr. Breitenhuber, anschl. Orgelkonzert mit Prof. Dreissig (Bach, Kittel, Liszt): 13.11., 11.30 Uhr
Mehr Infos unter: www.deg-barcelona.es

**Aus unserer Gemeinde ist
verstorben:**

Fausto Escorsell

**Gott schenke ihm die
ewige Ruhe!**

Kommende Sonderkollekten

13.11.: Germanor

20.11.: Cristo Vive

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der
15. November 2011**

Regelmäßige Termine:

sonntags	10:30 Uhr	Hl. Messe
dienstags	20:00 Uhr	Probe des ökumenischen Kirchenchors, C/ Brusi 94
2. Donnerstag im Monat	17:00 Uhr	Frauengruppe
3. Freitag im Monat	20:30 Uhr	Taizégebet

Beichtgelegenheit: Vor den Feiertagen und nach persönlicher Absprache (T.933041535).

TERMINKALENDER

Oktober 2011

So	09.10.	10:30	Hl. Messe , anschl. Kirchenkaffee
Do	13.10.	17:00	Frauennachmittag
	13.10.- 22.10		Pfr. Breitenhuber auf der Europakonferenz in Bonn, Pfarrbüro geöffnet
Fr- So	14.10.- 16.10.		Exerzitien mit Pfarrer Josef Sauter in Vic
So	16.10.	10:30	Hl. Messe (P. Ignasi), anschl. Kirchenkaffee
Fr	21.10.	20:30	Taizégebet , Casal Loyola
So	23.10.	10:30	Hl. Messe , anschl. Kirchenkaffee
So	30.10.	10:30	Hl. Messe , anschl. Kirchenkaffee

November 2011

Di	01.11.	10:30	ALLERHEILIGEN, Hl. Messe
Mi	02.11.	20:00	ALLERSEELEN, Hl. Messe mit Totengedenkten
Sa	05.11.	11:00	1. Gemeinsame Runde der Kommunionkinder
So	06.11.	10:30	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder , anschl. Kirchenkaffee
Do	10.11.	17:00 18:00	Frauengruppe Andacht zum Martinsfest , anschl. Zug zur evangelischen Kirche und Abschluss
So	13.11.	10:30 11:30	Hl. Messe, Kollekte Germanor Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Gemeinde , Predigt Pfr. Ottmar Breitenhuber, anschl. Orgelkonzert
Mo	14.11.	20:00	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Fr	18.11.	20:30	Taizégebet , Kath. Gemeinde

So	20.11.	10:30	PATRONATSFEST Sankt Albertus Magnus, CHRISTKÖNIG , (<i>Kollekte Cristo Vive</i>) mit Ökum. Chor, anschl. Konzert und Mittagessen
Sa	26.11.	11:00	2. Gemeinsame Runde der Kommunionkinder
So	27.11.	10:30	1. ADVENT, Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern Adventsbasar (C/ Copernico 59, C/ Brusi 94)
Mi	30.11.	13:30	Begegnung zur Adventszeit, Deutscher Hilfsverein

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Albertus Magnus	
Pfarrer:	Ottmar Breitenhuber
Sprechzeiten:	nach telefonischer Vereinbarung
Tel.nr.:	93 304 15 35
E-Mail:	pfarrer@kg-barcelona.de
Pfarrbüro:	Katja Borngräber
Bürozeiten:	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 10-14 Uhr
Tel.nr.:	93 414 58 38
E-Mail:	kontakt@kg-barcelona.de
Büroadresse:	C/ Balmes 8, pral., 2 ^a , 08007 Barcelona
Postanschrift:	Apartado 33283, 08080 Barcelona
Internetseite:	www.kg-barcelona.de
Kirche:	C/ Copèrnico 59, 08006 Barcelona
Hl. Messe:	sonntags, 10:30 Uhr
Konto der Gemeinde:	La Caixa: 2100 2896 11 0200087206
Notfallnummer des Deutschen Hilfsvereins: T. 689 474 970	